



Gesichter mit Geschichten

Auch Flüchtlingshilfe leistet Beitrag zum Stadtjubiläum

BEHIND THE PICTURE

Gesichter mit Geschichten

behind-the-picture.de

» **Nächstes Ziel: Meisterbrief** «

2 Jahre Jurastudium

1 Jahr Deutschkurs

3 Jahre Zimmermannlehre

2 Jahre Meisterkurs



Auf dem ersten Bild der Plakataktion ist Akbar Zoirov aus Tadschikistan zu sehen.

Foto: Flüchtlingshilfe Sprockhövel

Mit den ersten Großflächenplakaten hat die Flüchtlingshilfe Sprockhövel die heiße Phase ihrer Kampagne „Behind the Picture – Gesichter mit Geschichten“ gestartet. Bis Jahresende werden 28 Motive plakatiert und in Zeitungsanzeigen und im Internet veröffentlicht. Mit den Gesichtern und Geschichten von in Sprockhövel lebenden Menschen will die Flüchtlingshilfe Vorurteile abbauen und zugleich einen Beitrag zum 50-jährigen Stadtjubiläum leisten.

Die Plakate an der Hauptstraße 31 in Niedersprockhövel und an der Mittelstraße 43 in Haßlinghausen werden etwa alle zehn Tage gewechselt. Sie zeigen nicht nur Geflüchtete, son-

dern auch Einheimische, darunter die ehemalige Stadtarchivarin Karin Hockamp, die evangelische Pfarrerin Heike Riemermann, Feuerwehrchef Christian Zittlau, Supermarktleiter Moritz Lenk oder Gerhard Wagenknecht vom IG-Metall-Bildungszentrum. So werden Schritt für Schritt bis Ende 2020 alle 28 komplett sein.

Das erste Motiv zeigte den 2016 aus Tadschikistan geflüchteten Akbar Zoirov. Der 28-jährige hat seine Zimmermannsausbildung als einer der fünf Besten seines Jahrgangs im Bauhandwerk in Nordrhein-Westfalen abgeschlossen und will nun Meister werden. „Mein Ziel ist ein eigener Betrieb“, sagt der Vater einer sechsjährigen Toch-

ter. Im Juli soll dann eine Wanderausstellung folgen. Dort haben Interessierte die Möglichkeit, in Geschichten und Interviews, etwa über Videostationen, und in persönlichen Gesprächen noch mehr über die Menschen von den Plakatwänden zu erfahren.

Zugewanderte und Einheimische haben das vom Bundesinnenministerium geförderte Projekt über mehrere Monate in Workshops vorbereitet und gemeinsam entschieden, welche Geschichten erzählt werden. Die so entstandenen Texte, Bilder und Videos sollen später zusammen mit Fachleuten als Unterrichtsmaterial aufbereitet werden.

rps